

Antworten zur Baustelle in Osterjork

Von Anping Richter

JORK. Montag ist es soweit: Die Sanierung der Landesstraße 140 in Osterjork beginnt. Montag geht es los, bis Ende August 2019 soll unter halbseitiger Sperrung gebaut werden.

Die Sanierung der Jorker Ortsdurchfahrt ist mit einer Gesamtinvestition von 4,6 Millionen Euro ein Großprojekt der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr. Wie berichtet, wurde der erste Teil der Maßnahme in Königreich im vergangenen Jahr abgeschlossen. Die Ausschreibung für den zweiten Teil ist gelaufen, der Auftrag an die Baufirma Matthäi gegangen, die am Montag, 12. März, loslegen will. Mitarbeiter von Behörde, Baufirma und Gemeinde Jork stellten den Anwohnern bei einer Infoveranstaltung im Schulzentrum Jork vor, wie die Sache ablaufen soll. Hier die Antworten auf die fünf wichtigsten Fragen:

Wie läuft der Ausbau ab? Die knapp eineinhalb Kilometer lange Strecke vom Grenzweg bis zum Ostfeld soll bis Ende August 2019 in drei Abschnitten unter halbseitiger Sperrung ausgebaut werden. Erst wird auf der Nordseite über dem jetzigen Geh- und Radweg eine provisorische Fahrbahn errichtet. Dann wird die südliche Fahrbahnhälfte gebaut, im Anschluss die nördliche fertiggestellt. Nur für die letzte Deckschicht, die zum Schluss in einem Zug aufgebracht werden soll, wird je Bauabschnitt eine Vollsperrung von etwa drei Tagen notwendig. Die eigentliche reine Bauzeit soll 15 Monate betragen, eine Winterpause wurde draufgeschlagen. Der erste Bauabschnitt ist 500 Meter lang, reicht in etwa vom Grenzweg bis zum Heckenweg. Hier soll vom 12. März bis zum 30. Juni gearbeitet werden. Der zweite Bauabschnitt (680 Meter) reicht in etwa von der Weidenstraße bis zum Blütenweg, die Arbeiten daran sind vom 1. Juli bis 30. Mai 2019 vorgesehen, weil hier die dreimonatige Winterpause einberechnet ist. Der dritte Abschnitt (285 Meter) reicht in etwa vom Blütenweg bis zum Ostfeld und soll zwischen dem 1. Juni 2019 und dem 30. August 2019 ausgebaut werden.

Wie ist die Verkehrsführung? Eine Ampel regelt den Autoverkehr. Anwohner müssen beim Auffahren auf die Straße aber warten, bis sie sich an den in der benötigten Richtung fließenden Verkehr einfädeln können. Für Fußgänger steht während der gesamten Bauzeit ein nur einen Meter breiter Notweg entlang der Baustelle zur Verfügung. Der parallel verlaufende Osterminnerweg bleibt während der Maßnahme für den Autoverkehr gesperrt, wird aber als Ersatzweg für Fußgänger und Radfahrer dienen. Rettungskräfte sollen die Baustelle jederzeit passieren können. Die Müllabfuhr bleibt durch Sammelpunkte in den jeweiligen Abschnitten gewährleistet. Für den Schwerverkehr wird eine weiträumige Umleitung über Stade – Ostumgehung (L 111) – AS Stade/Ost – A 26 – AS Horneburg – K 36n – Kreisel Schragenberg – B 73 – Waltershofer Straße – Vollhöfner Wieden angeboten. Die Ampelschaltung soll den Strömen des Berufsverkehrs entsprechend angepasst werden. Airbus-Transporte dürfen die Baustelle passieren, weshalb die Kabel an den Ampeln in sieben Metern Höhe aufgehängt wurden. Für den dreitägigen Asphalteinbau zum Ende jeder Bauphase wird eine Umleitung über die Yachthafenstraße (K 38) – K 39 – Neuenfelder Damm – Neuenfelder Fährdeich – Marschkamper Deich ausgewiesen.

Wie fahren die öffentlichen Busse? Genaue Absprachen mit der KVG gibt es noch nicht. Die KVG sieht aber kein Problem darin, den Bus- und Schulbusverkehr während der Bauphase aufrechtzuerhalten und passt Haltestellen und Fahrplanzeiten abgestimmt auf die Gegebenheiten an.

Wie können Anwohner sich über den aktuellen Stand der Dinge informieren? Über die Internetseite www.jork.de wird die Landesbehörde die aktuellen Pläne zu Abläufen und Umsetzung veröffentlichen. Nach Bedarf werden außerdem Wurfzettel in den Briefkästen landen. Anwohner können sich auch mittwochs im Anschluss an die Baubesprechung um 11

Uhr bei der Bürgersprechstunde vor Ort auf der Baustelle einfinden. Zwei Ansprechpartner vor Ort sind auch telefonisch für die Anwohner erreichbar.

Was geschieht, wenn die Baufirma während der Bauzeit pleite geht? Die Landesbehörde hält das für sehr unwahrscheinlich. Trotzdem ist mit einer Vertragserfüllungsbürgschaft vorgesorgt.